

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

20.9.1891 (No. 221)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1085901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1085901)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. k. d. t. Behörden, sowie für die Gemeinden Neuhäbendens u. Bent.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; spätere werden vorher erbeten.

No 221.

Sonntag, den 20. September 1891.

17. Jahrgang.

Belegungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpußzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Kleinanzeigen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. September. Die Kronprinzessin von Schweden traf in Begleitung des Großfürsten Michael Nikolajewitsch und dessen Sohnes, des Großfürsten Georg, gestern Nachmittag von Gelsenlande in Mecklenburg in Berlin ein und wurde bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofs Friedrichstraße von den Herren der königl. schwedischen Gesandtschaft, der russischen Botschaft, und der großherzoglich badischen Gesandtschaft empfangen und nach dem Hotel Continental geleitet. Der Großfürst Michael Nikolajewitsch und dessen Sohn, Großfürst Georg Michaelowitsch setzten noch am Abend die Rückreise nach Petersburg fort. Die Frau Kronprinzessin von Schweden wird heute noch Karlsruhe, Baden-Baden und der Malnau weiterreisen, um einige Zeit zum Besuch bei ihren Eltern zu verbleiben. Dem Vernehmen nach hat diese die Absicht, später auf ärztlichen Rath noch ein südliches Klima aufzusuchen und sich deshalb für einige Zeit nach Aegypten zu begeben.

Dresden, 18. September. Im ganzen Königreich Sachsen wird die hundertste Wiederkehr von Theodor Körners Geburtstag festlich begangen werden. Besonders glänzend wird sich die Feier in Dresden, der Geburtsstadt des Dichters, gestalten. Durch den Rath der Stadt Frankenberg und die Bergakademie in Freiberg, welche Körner bekanntlich besucht hat, werden besondere Feste vorbereitet.

Leipzig, 17. September. Der antsemitische „Leipz. Tagesanz.“ meldet, daß die hiesigen Bürger, welche von der Berliner Staatsanwaltschaft mit ihrer Denunciation des angeblichen Meines des Herrn von Reichröder abgewiesen wurden, eine Beschwerde bei der Oberstaatsanwaltschaft einreichen werden.

Posen, 18. Sept. Mitte Oktober findet in Graudenz ein nationalliberaler Parteitag für Westpreußen statt.

Trier, 16. Septbr. Die Zahl der Pilger hat gestern eine Million überstiegen, darunter waren 20 Bischöfe und 2 Aebte.

Russland.

Miramar, 18. Septbr. Der Kaiser Franz Josef ist gestern hier eingetroffen und vom Erzherzog Ludwig Salvator am Bahnhofs empfangen worden. Zur Begrüßung waren ferner der Statthalter Hr. von Kinnaldini und der Stationskommandant anwesend.

Paris, 17. Sept. In Ergänzung der Berichte des „Wolffschen Bureau“ über die „Lohengrin“-Aufführung geben wir hier noch einige Telegramme des „D.-B. H.“ wieder: Um 7 Uhr 35 Min. ertönt im Theater die Klingel zum Beginn der Vorstellung. Das anwesende Publikum ist in großer Toilette. Man bemerkt mehrere hohe Persönlichkeiten und sehr viele Journalisten. Die Wagnerianer sind mit Stühlen bewaffnet. Die Ouvertüre beginnt um 7 Uhr 55 Minuten. Bei ihrem Schluß ertönt donnernder Beifall. Beim Ende des ersten Aktes werden die Künstler herausgerufen und enthusiastisch beifällig. — 11 Uhr 10 Minuten. Die Vorstellung endete unter allgemeinem Beifallsbezeugungen über die vortreffliche Darstellung. Bemerkenswerth ist besonders die Leistung von Dyck als „Lohengrin“, vor Allem im letzten Akte, Mlle. Rose Carons (Elsa), Mlle. Fierens' (Ortrud) und Herrn Delmas' (König Heinrich). Das Ensemble war vortrefflich, die Chöre und das Orchester wurden allgemein gelobt. Der Polzeipräsident saß in der Loge des Präsidenten. Die Dekorationen waren großartig. — Die Gesamtzahl der am heutigen Abend Verhafteten beträgt 976 Personen. Unter den Verhafteten befinden sich auch viele Frauen. Einige Polizisten haben Schläge erhalten, jedoch ist keiner ernstlich verwundet. Unter den Verhafteten befinden sich: Mayer, der ehemalige Freund Boulanger's, der Deputirte Bondeau, ein Gemeinderath von Neuilly, ein Unterleutnant und zwei Unteroffiziere, welche letztere nach einiger Zeit in Freiheit gesetzt wurden.

Paris, 18. September. Einer Meldung der „Temps“ zufolge wurden bei der Einfahrt des französischen Dampfers „Amerique“ in den Hafen von Salonichi die üblichen Salutsschüsse von den englischen und türkischen Schiffen erwidert, von den italienischen aber nicht. Auch der zweite Salutsschuß ist von italienischer Seite unerwidert geblieben. Der französische Botschafter in Konstantinopel ist von dem Vorfall verständigt. — Die Sache wird wohl von den Herren Franzosen wie gewöhnlich etwas stark aufgebauscht sein.

Paris, 17. September. Das an auswärtigen Bürgen verbreitete Gerücht vom Tode Freychnets ist vollständig erfunden. Freychnet wohnte noch heute Vormittag der Truppenbesichtigung in Vitry bei.

Vitry, 17. September. Präsident Carnot traf heute früh 9 Uhr hier ein, begab sich alsbald zu den unter dem Commando des Generals Sauffier aufgestellten Truppen, passirte die Front und nahm sodann auf der für ihn errichteten Tribüne Platz; die Capellen der in der Neuve stehenden Regimenter spielten die Marseillaise. Um 9 1/2 Uhr begann der Vorbeimarsch der Truppen vor dem Präsidenten, in dessen Umgebung sich die Minister des Krieges, der Marine, des Unterrichts und des Ackerbaues befanden. Der Vorbeimarsch der Infanterie erfolgte in Carreeformation. Die Cavallerie formirte sich nach dem Defilee in ein geschlossenes Corps, welches, 16 000 Meter stark, eine Scheinattacke im Galopp auf die Präsidententribüne ausführte und hundert Meter vor der Tribüne kurz parirte. Dieses Manöver rief den größten Beifall des Publikums hervor. Nach der Neuve vertheilte der Präsident Carnot Auszeichnungen und kehrte dann nach der Stadt zurück. Etwa 50 000 Personen wohnten der Neuve bei. Präsident Carnot gab den Generalen der von ihm besichtigten Truppen ein Dejeuner und brachte dabei einen Toast aus, in welchem er hervorhob, die Armee habe gezeigt, was Frankreich von ihr zu erwarten habe. Das Land sei dafür dankbar; es wisse, daß es sich durch Ruhe,

Festigkeit, Besonnenheit und loyale Haltung aufrichtige Freundschaft erwerben könne und daß ein gerechtfertigtes Vertrauen in die Hilfsquellen des Landes ein sicheres Pfand des Friedens bilde, welches es nicht gestört wissen wolle. Die Armee gewähre dem Lande dieses Vertrauen. Der Präsident dankte schließlich Namens des gesammten Frankreichs. Die Worte wurden beifällig aufgenommen. Freychnet dankte Namens der Armee. Die auswärtigen Militärattachés nahmen an dem Dejeuner Theil.

Madrid, 18. Sept. Der Minister der öffentlichen Arbeiten ist in Consuegra, wo er die Vertheilung der von der Regierung gespendeten Hilfsmittel vornimmt. Es werden täglich noch neue Leichen aufgefunden und durch Soldaten beerdigt. Die Stadtverordnetenversammlung Madrids dankte in öffentlicher Sitzung der Bevölkerung Londons für die schnelle Bereitwilligkeit, den Opfern der Ueberschwemmung zu Hilfe zu kommen. Die Madrider Presse lobt außerordentlich die englischen Zeitungen, welche eine Subskription zu Gunsten der Nothleidenden eröffnet haben. Bis jetzt sind etwa 1000 Leichen begraben. Die Aufräumungsarbeiten in den beschädigten Häusern werden thätigst beschleunigt.

London, 18. September. Laut Nachrichten aus Rom empfing der italienische Botschafter in Konstantinopel den Auftrag, die Schritte des englischen Botschafters White in der Dar-danellefrage zu unterstützen. Bilanz habe White der Pforte bloß zu verstehen gegeben, eine Veränderung des bisherigen Verhältnisses würde nicht geduldet werden. In dem Schreiben an Baron Blanc sagt Rudini, Italien könne sich von Englands Orientpolitik nicht trennen.

London, 18. Sept. Der Standard meldet aus Shanghai von gestern, die innere Lage in China gebe zu großen Besorgnissen Anlaß; ein Aufstand im Thal des Yangtsekiang stehe bevor. Eine große Anzahl für geheime Gesellschaften bestimmte Waffen, sowie Dynamit seien in Shanghai und Tschang mit Beschlag belegt worden.

Petersburg, 17. Septbr. Die russische Presse eifert heftig gegen England und fordert, daß Maßregeln zur Sicherung der Sicherheit des türkischen Bodens und besonders des Archipelagus durch die mit der jetzigen türkischen Regierung haltenden Mächte getroffen werden, um künftigen englischen Uebergriffen vorzubeugen. Die Stimmung wegen des Sigr-Zwischenfalles ist hier eine recht gereizte.

Petersburg, 18. September. Der Verhaftete Rosal Atschinoff wird als wahnsinnig betrachtet und dürfte in einem Asyl für Geistesranke internirt werden. Er hat sich die respektwidrigen Auslassungen über den Kaiser erlaubt.

Konstantinopel, 18. September. Der Sultan verlieh dem französischen Minister des Auswärtigen, Ribot, den Großcordon des Osmanordens und der Gemahlin des Ministers den Großcordon des Schefakatorbens.

Balparaiso, 18. Sept. Gestern begann ein dreitägiges Volksfest zur Siegesfeier der Kongressisten; die Geschäfte sind aus diesem Anlaß geschlossen.

Vagam oyo, 17. Sept. Die Ueberbleibsel der Expedition Zelewski, die Lieutenants Kettenborn und Heyebeck, die Unteroffiziere Kay und Wager sind soeben hier eingetroffen. Es ist kaum Hoffnung vorhanden, daß von den Uebrigen sich noch einige auffinden werden. (Berl. Tgbl.)

Marine.

Wilhelmshaven, 19. September. S. M. Panzerschiff „Brense“ ist aus Kiel kommend gestern Nachmittag in den hiesigen neuen Hafen eingelaufen. — S. M. Aviso „Jagd“, hat gestern wieder die Funktionen als Wachschiff übernommen und die Flagge des Chefs der Norddivision geführt. — Das Torpedodivisionsboot „D 2“, die Torpedoboote „S 4“, „S 6“ und „S 23“ sind von Kiel kommend heute Mittag hier eingetroffen. — Der Hauptmann und Kompagniechef im II. Seebataillon von Weimern ist vom Kommando zur Theilnahme an den Manövern des X. Armeekorps zurückgekehrt. — Der Hauptmann und Kompagniechef im II. Seebataillon Ushenborn hat einen Urlaub bis zum 20. Okt. d. J. nach Jülich und Kiel angetreten. — Der Oberleutnant i. R. Dr. Rügler hat sich mit Urlaub bis zum 25. d. M. nach Halle a. d. Saale begeben. Die Geschäfte des Sanitätsarztes hat für diese Zeit der Oberleutnant i. R. Dr. Greppe übernommen. — Lieutenant z. S. M. Mawe ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Premier-Lieutenant Goppert, Adjutant des Kommandos der Marinestation der Nordsee, hat einen Urlaub bis 10. Okt. nach Westpreußen angetreten. — Torpeder-Kapitän-Lieutenant Gehl hat eine Dienstreise nach Berlin, Pillau, Danzig und Swinemünde angetreten.

S. M. Panzerschiff „Oldenburg“ ist gestern von Kiel nach Wilhelmshaven in See gegangen. — Die Dienstleistungen pp. für S. M. Panzerschiff „Brense“, S. M. Aviso „Jagd“, S. M. Torpedodivisionsboot „D 2“, S. M. Torpedoboote „S 4“, „S 6“ und „S 23“ sind bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven, für S. M. Torpedoboot „S 13“ nach Kiel zu ziehen. — Der Assistenzarzt i. R. Dr. Armond ist für das kommende Winterhalbjahr an Bord S. M. Panzerschiff „Siegfried“ kommandirt.

S. M. S. 18. Sept. als Esier Offizier des zu Probefahrten in Dienst gestellten Kreuzers Falke ist der Lieutenant zur See Lautenberger ernannt. In Stelle des in Somalia erkrankten Kapitän-Lieutenants Bauenbahl ist der Kapitän-Lieutenant Schidder als Esier Offizier des Kreuzers Bussard ernannt worden.

Berlin, 18. Septbr. Der kommandirende Admiral, Vize-Admiral Freiherr von der Goltz, ist von den Flottenmanövern bei Kiel und Zoppot hierher zurückgekehrt, desgleichen der Kontre-Admiral Karcher, Chef des Stabes des Oberkommandos der Marine, und die Korvetten-Kapitän's Fischel und Breusing vom Oberkommando der Marine.

Salonichi, 18. September. Das italienische Mittelmeer-geschwader, bestehend aus vier Panzerregatten, hat hier geankert.

Kotales.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. Der Ingenieur-Offizier vom Platz, Oberleutnant Kluge, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Fortifikation wieder übernommen.

Wilhelmshaven, 18. September. Schulze, Marine-Intendantur-Registrator, vom 15. September ab von der Dienstleistung in der Geheimen Registratur des Reichs-Marine-Amts entbunden. — Begas, Kadett, mit dem Eintreffen S. M. S. „Stoß“ in Kiel behufs Uebertritts zur Armee entlassen. — Scholz, Kadett, zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen. — Sonnemann, Werftschreiber, vom 1. Januar 1892 ab auf seinen Antrag mit der geeigneten Pension in den Ruhestand versetzt.

Wilhelmshaven, 18. Sept. Unter den zehn Europäern, die bei der Expedition Zelewski ums Leben kamen, ist auch ein Büchsenmacher Namens Hengelhaupt. Er stammt aus Jella in Thüringen und hinterläßt in Spandau Frau und Kind. Er war angestellt als Büchsenmacher bei einem Pionierbataillon. Früher hatte er bei der Marine gedient und war zwei Mal in Afrika gewesen. Wenn bei den Truppen in Afrika Büchsenmacher gebraucht werden, dann geht eine Liste mit den Angaben über Geburt und dergleichen bei den Bataillonsbüchsenmachern herum. Eine solche Liste kam auch zu Anfang dieses Jahres zu Hengelhaupt. Es hatte sich schon eine Anzahl von Bewerbern eingestellt und er war der letzte, welchem sie unterbreitet wurde. „Um sich einen Spaß zu machen“, erklärte er seiner Frau, „werde er seinen Namen auch eintragen.“ Nach kurzer Zeit erhielt er die Aufforderung, sich sofort nach Spandau zur Geschützgießerei behufs Erlernung von Geschützreparaturen zu begeben. Im Mai reiste er nach Afrika ab. Seine Absicht war, seinem Versprechen nachzukommen, drei Jahre dort zu bleiben und so 3000 Mk. zu ersparen.

Wilhelmshaven, 19. September. Wie bereits mitgetheilt, wird Herr Rudolf Falb, der bekannte Wetter-Gelehrte, am Montag Abend im hiesigen Gewerbeverein einen Vortrag über Elzelet und Stintfluth halten. Wer den weltbekannten Gelehrten, der uns bereits früher durch einen lehrreichen Vortrag erfreut hat, noch nicht hörte, wird hierzu am Montag die beste Gelegenheit finden.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. Der neue Direktor unseres Theaters, Herr Dessau, dem ein bedeutender künstlerischer Ruf vorangeht, weilt bereits seit gestern in unserer Stadt, um die nöthigen Vorbereitungen für die am 27. d. M. beginnende Saison zu treffen. Ebenfalls ist ein großer Theil der Mitglieder eingetroffen. Bei Herrn Robert Wolf hat die Direktion 2 Tableau ausgeführt, welche den größten Theil des engagirten Personals enthalten und werden dieselben von allen Passanten mit dem größten Interesse in Augenschein genommen. Nach den uns vorliegenden Berichten hat Herr Albert Thomas dieses Mal eine besonders glückliche Hand gehabt, als er Herrn Direktor Dessau sein Theater verpachtete, denn wo der Letztere bis jetzt gewesen, ist man über seine Direktionsführung des Lobes voll und man hat denselben überall ungern scheiden sehen. Wir dürfen wohl hoffen, daß unser künstlerisches Publikum das Bestreben des Herrn Direktors, unser hiesiges Theater auf eine hohe künstlerische Stufe zu bringen, durch recht lebhaften Besuch und durch zahlreiche Theilnahme am Abonnement unterstützen wird.

Wilhelmshaven, 19. September. Wie wir nachträglich erfahren, wurde Frau Teresa Dost-Panzer während des Concerts am 17. d. M. von einer Ohnmacht befallen, nachdem sie sich den ganzen Tag über bereits sehr unwohl befunden hatte. Um das Concert nicht ins Stocken zu bringen, führte die Künstlerin unter größter Selbsterwindung ihre Aufgabe bis zu Ende durch.

Wilhelmshaven, 19. September. Mit dem morgigen Sonntag wird der Dienst in der Garnison-Schwimmmanntakt wie üblich durch ein Schwimmfest geschlossen werden. Das Fest findet Nachmittags 4 Uhr statt.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. Recht bezeichnend für unsere Verhältnisse dürfte der Umstand sein, daß die am 1. Dezember 1889 ins Leben gerufene Omnibus-Liniensahrt schon jetzt nicht mehr bestehen kann. Nachdem vor wenigen Wochen der erste von den 3 kursirenden Wagen seine Fahrten eingestellt hatte, fährt seit gestern auch der zweite Wagen nicht mehr. Wie lange der dritte sein kümmerliches Dasein noch fristen wird, steht dahin. Daß auch dieser schließlich, durch das Vorgehen der beiden Anderen genöthigt, stricken wird, scheint ziemlich gewiß. Es kann sich wohl nur um eine Galgenfrist handeln, wenn nicht noch in zwölfster Stunde von anderer Seite Vorkehrungen getroffen werden, um uns vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren, wie unsere Nachbarstadt Oldenburg, in welcher sowohl Pferdebahn wie Omnibus nach kurzer Zeit ihre Thätigkeit wieder einstellen mußten.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. Nachdem die Zahl Derjenigen, welche sich bereit erklärt haben, an einer in unserer Stadt einzurichtenden Fernsprechverbindung theilzunehmen, nahe an 60 gestiegen ist, soll demnächst das bezügliche Gesuch dem Kaiserlichen Postamt eingereicht werden. Vorher müßten wir jedoch den Betheiligten nochmals die in Nr. 208 des „Wtlh. Tagebl.“ mitgetheilten Bedingungen, unter welchen postseitig eine telephonische Anlage eingerichtet wird, ins Gedächtniß zurückrufen: Die Einrichtung einer Stadt-Fernsprechverbindung kann nur dann in Erwägung gezogen werden, wenn mindestens 40 Personen sich zur Theilnahme an derselben bindend verpflichten. Die Vergütung für Ueberlassung einer Fernsprechstelle beträgt für jede innerhalb des Ortsbestellbezirks belegene Fernsprechstelle jährlich 150 Mk.; für die Aufstellung eines zweiten, dritten u. s. w. Fernsprechapparats eines und desselben Theilnehmers in verschiedenen Räumen desselben Grundstücks je 20 Mk. Zuschlagsgebühr; für die Aufstellung einer Weckvorrichtung gewöhnlicher Art unter derselben Voraussetzung jährlich 10 Mk. Zuschlagsgebühr. Die Zahlung der Vergütung hat vierteljährlich im Voraus zu erfolgen. Die Ueberlassung der Fernsprechstelle erfolgt zunächst auf die Dauer eines Jahres vom Tage der Uebergabe ab. Erfolgt seitens des Theil-

nehmers nicht 3 Monate vorher eine schriftliche Kündigung, so läuft die Ueberlassung weiter auf unbestimmte Zeit unter Vorbehalt einer dreimonatlichen, nur zum Ende eines Kalender-Quartals zulässigen schriftlichen Kündigung. — Hierzu möge Folgendes bemerkt werden: 1) Die Postverwaltung besorgt die Einrichtung der Anlage auf ihre Kosten und gestattet nur den einzelnen Teilnehmern miethweise die Benutzung der Apparate u. s. w. gegen eine Jahresmiete von 150 Mk., die in Raten von je 37 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich im Voraus erhoben wird. Eine Ermäßigung dieser Gebühr, die gleichmäßig für alle Städte innerhalb des deutschen Reichs ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer festgesetzt wurde, ist nicht zu erwarten. Die erste Rate ist mit dem Tage der Uebergabe an die Post abzuführen. Für die erste Einrichtung, Lieferung der Apparate werden, wie aus Obigem ersichtlich, Gebühren nicht in Ansatz gebracht. 2) Die Unterschrift der die Errichtung nachsuchenden bindet zunächst auf ein volles Jahr. Will der Angehörige dann zurücktreten, so hat er 3 Monate vorher, und zwar je am Schlusse eines Kalender-Quartals (31. März, 31. Juli, 30. September und 31. Dezember), der Postverwaltung schriftlich zu kündigen. 3) Zum Postbestellbezirk von Wilhelmshaven gehören auch die bis zu 5 Kilometer (Luftlinie) vom hiesigen Postamt belegenen Ortschaften, also Bant, Heppens, Neuenende u. s. w. Für einen Anschluß dorthin oder von dort wird eine besondere Gebühr nicht entrichtet. Für Gebäude, welche über 5 Km. von der Postanstalt entfernt liegen, wird für eine Länge von je 100 Mtr. jenseit der Grenzlinie eine Extragebühr von je 5 Mk. p. a. erhoben. Ob sämtliche Behörden sich der Fernsprecheinrichtung anschließen werden, ist zweifelhaft. Es darf aber wohl erwartet werden, daß nach erfolgter Inbetriebsetzung der Anlage ein großer Theil der Behörden, die z. Th. jetzt schon derselben sehr sympathisch gegenübersehen, an den Vorteilen teilnehmen wird, um so eher, als für die Staatsbehörden eine erhebliche Ermäßigung für die Benutzung der Einrichtung eintritt. Sollte, wie gerüchtesweise verlautet, eine telephonische Verbindung der Behörden unter einander geplant sein, so müßte mit allen Mitteln dahin gestrebt werden, daß den Teilnehmern der beiden Netze der gegenseitige telephonische Verkehr ermöglicht würde. Andererseits hätten wohl beide Netze ihren Beruf verfehlt. Ein Fernsprech-Anschluß nach Bremen oder nach anderen Städten, in denen Fernsprechanlagen bestehen, kann erst dann erfolgen, wenn die hiesige Einrichtung dem Betriebe übergeben ist. Es sind dann für den Verkehr zwischen hier und Bremen die tarifmäßigen Gebühren, d. h. für jedes Gespräch von 3 Minuten Dauer 1 Mk., zu entrichten. Die ausführenden Bedingungen für Errichtung einer Fernsprechanlage liegen in der Expedition des „Wils. Tagebl.“ zur Einsicht der Betheiligten offen. — Da das Gesuch an das Kaiserliche Postamt so bald als möglich abgehandelt werden soll, ersuchen wir diejenigen Herren, welche mit obigen Bedingungen nicht einverstanden sind, ihre Unterschrift schleunigst zurückzugeben zu wollen, andererseits wird dieselbe als bindend angesehen und verpflichtet zur Zahlung von 150 Mk. jährlich nach Fertigstellung der Fernsprechanlage.

Wilhelmshaven, 18. September. Gestern Abend hielt die Allgemeine Krankenkasse im Werkspelschause eine Versammlung ab. Der Vorsitzende der Vertrauensmänner eröffnete die Versammlung um 7 Uhr und theilte mit, daß ihm ein Schreiben des Herrn Stationschefs zugegangen sei. Dasselbe enthielt die Mittheilung, daß das Reichs-Marine-Amt beabsichtigt, die Krankenkasse aufzulösen, da einerseits die Kasse in pecuniärer Hinsicht nicht bestehen könne, andererseits die jetzigen sanitären Verhältnisse Wilhelmshavens das Bestehen der Krankenkasse nicht mehr bedingen. Zu diesem Schreiben sollte nun die Versammlung Stellung nehmen und erwählte der Vorsitzende der Vertrauensmänner, daß der erste Grund kaum stichhaltig sei, da die Kasse mit dem Zuschuß des Fiskus (Maximalhöhe 2500 Mk. jährlich) wohl lebensfähig wäre. Der zweite Grund müßte allerdings zugegeben werden. Bevor ein Beschluß gefaßt wurde, wies der Vorsitzende darauf hin, daß die Beamten-Vereinigung, der ja viele der Mitglieder bereits angehörten, beabsichtigt, eine Krankenkasse ins Leben zu rufen und sei ein Vertreter der Vereinigung anwesend, um darüber Aufklärung zu geben. Nunmehr ergriff der Vertreter genannter Vereinigung das Wort und legte auseinander, daß die Verhältnisse es wünschenswert machten, daß eine Krankenkasse für Beamte

bestehe. Die Beamten-Vereinigung werde in allernächster Zeit bestimmte Vorschläge für Errichtung der Krankenkasse machen, besonders würden Projekte zur Erwägung in Aussicht genommen 1) Ob die Krankenkasse nur freie Medizin u. s. w. gewähren soll oder 2) Ob die Krankenkasse bei Gewährung freier Medizin auch für freie ärztliche Behandlung unter freier Wahl des Arztes sorgen solle. Ob besonders dies letztere Projekt unter den hiesigen Verhältnissen zur Ausführung gelangen könne, sei fraglich, da dasselbe von den Mitgliedern einen zu hohen Beitrag erfordern würde. Hierauf wurde zur Abstimmung geschritten, ob die Auflösung der jetzigen Allgemeinen Kranken-Kasse befürwortet werden solle, und wurde dies (gegen 3 Stimmen) beschloffen. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. Morgen Nachmittag wird, wie üblich im Park Konzert seitens des Musikkorps der Matrosen-Division stattfinden.

Heppens, 19. September. Zwischen Altheppens und Rüsterfeld wird morgen wieder ein Wettlaufen stattfinden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Y Nisterfeld, 18. September. Heute Nachmittag gegen 2 Uhr brannte die Scheune des Landmanns J. Lübben zu Neuendeneugroden total nieder; sämmtliches erst eingefahrene Getreide, 60 Fuder Hafer und Weizen, 20 Fuder Heu, 3 Kälber, 1 Ziege und 3 Ackerwagen wurden dem Feuer sehr schnell preisgegeben. Die Neuender städtische, und eine Werft-Spitze waren schnell zur Stelle.

Sande, 18. September. Gestern Morgen verunglückte hier ein Gepann des Herrn Landmanns J. Wilken von Brandstätte. Aus noch nicht aufgeklärter Ursache scheuten die Pferde in der Nähe der Haltestelle von Sanderbush und gingen durch. Die Fesseln wurden sämmtlich herausgeschleudert und erlitten durchweg schwere Verletzungen. Dem Sohne des Herrn W. wurde ein Fußgelenk und die Hüfte stark beschädigt. Der Arbeiter M. erlitt starke Verwundungen am Kopfe und der Landwirth G. dergartige innere Verletzungen, daß er sehr schwer darbederlegt und seine völlige Genesung in Frage gestellt ist. (G.)

Jeber, 17. September. Für das dem Kaufmann J. G. Freese zu Hooftel gehörende Automobil wurden im heutigen zweiten Versteigerungstermin von dem Kapitän D. H. Freese zu Bremerhaven 35000 Mk. geboten. Der Zuschlag auf dieses Gebot wird erteilt werden. — Zum Ankauf der der Ehefrau des Vorarbeiters H. G. Padeken zu Wilhelmshaven gehörenden Häuslingsstelle zu Neuender-Altengroden waren Kaufliebhaber nicht erschienen und wurde zweiter Verkaufstermin auf den 1. Okt. d. J. anberaumt. (J. W.)

Wittmund, 19. September. Der Redaktion des Angeigers für Harl. wurde eine Kartoffel im Gewicht von 900 Gramm vorgelegt.

Berichtes.

Görlitz, 17. September. Die 45. Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18 000 Mk. die Gemeinde Wangen in Württemberg. Zu Mitgliedern des Centralvorstandes wurden wieder- bzw. neugewählt: Pastor Terlinden-Deisburg, Gopsprediger Dr. Rogge-Potsdam, Oberkonsistorialrath Bürger-München, Stadtpfarrer Müller-Hermannstadt und Konsistorialrath Koch-Danzig.

Eine Erfindung von besonderer Tragweite ist der Kriminalpolizei von einer Berliner Fabrik vorgelegt worden. Es handelt sich darum, durch einen sinnreich konstruirten Apparat jedes gewöhnliche Thürschloß zu einem Kunstschloß umzugestalten, so daß es unmöglich ist, es durch Nachschlüssel zu öffnen. Es haben Proben an diesem Apparat stattgefunden und die Diebesicherheit in jeder Weise dargethan.

Rom, 17. September. Schwere Hagelschlag zerstörte heute Marfco-Vetere und Umgegend in der Provinz Neapel. Die Ernte ist vernichtet, viele Hütten sind zerstört und zahlreiche Thiere getödtet worden. Auch Menschenleben sind dabei zu Grunde gegangen.

Bochum, 16. Sept. Auf Zeche „Hasenwinkel“ wurden durch niedersinkende Kohlenmassen drei Bergleute verschüttet. Die sofort

zum Aufräumen herbeigeleitete Leute stießen nach mehreren Stunden angestrengter Arbeit auf die Verunglückten, die noch am Leben und bis auf einen, der lebensgefährliche Quetschwunden erlitten hat, heil davon gekommen waren.

Wilhelmshaven, 18. September. Heute wurden hier 15 Gebäude, darunter die Kirche nebst Kirchturm, von welchem die Glocken herabstürzten, eingestürzt.

Ständesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven vom 12. bis 18. Septbr. 1891.

Geboren: Ein Sohn: dem Kaufmann Schrapper, dem Gymnasia Lehrer Brouer, dem Verarbeiter Rommer, dem Postschaffner Friedrichs, dem Arbeiter Schoolmann, dem Lehrer Sient, dem Zimmermann Kathmann; ein Zwillingenpaar (Knaben) dem Oberbootsmannsmaat Wessel; eine Tochter: dem Arbeiter Hans, dem Restaurateur Seidel, dem Torpeder Bed.

Aufgeboren: Hülfskanzlist Bolzyl und J. R. Bengen, Beide hier, Maschinen-Untergehener Jacoben und F. S. M. Schmidt, Beide hier, Hülfstanzlist Heinrich und B. Langemann, Beide hier, Feuerwerker Gsch hier und H. J. G. Vietz in Havelburg, Civilmatrose Helmke und F. M. Jönen, Beide hier, Oberfeuerwerksmaat Starf hier und F. Gr. Thomßen zu Enge, Väcker Schulz hier und J. Ch. Garadt zu Salzungen, Tischler Blas und A. M. E. G. Hillers, Beide zu Neubremen, Oberabsarzt Dr. Groppe hier und J. L. Schulze-Wöhler zu Wiesbaden, Verarbeiter Jümpe und Witwe Wange, A. M. E. D. geb. Mode, Beide hier.

Geschiedungen: Eisenbahn-Stationsdiener zu Gronau und J. E. M. S. Jooßen gen. Jönen hier, Maschinenbauer Krüger hier und H. M. R. Kuck zu Streel, Rent. z. S. Wiegner und R. J. H. M. Rechten, Beide hier.

Gestorben: Ehefrau des Arbeiters Eggen, L. M. geb. Claassen, 51 J. alt, Ehefrau des Küfers Pils, B. D. geb. Käpfer, 48 J. alt, Sohn des Schlossers Hoppe, 4 Mon. alt, Ehefrau des Maurermeisters Meinde, E. M. geb. Klüper, 72 J. alt. Außerdem wurde eine Totgeburt (Knabe) angemeldet.

Kirchliche Nachrichten.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Evangelische Militär-Gemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Jahnß, Pastor.

Katholische Militärgemeinde. Mariä Namensfest. Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Civil-Gemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Luc. 14, 1—11. Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Armenhause. Jahnß, Pastor.

Kirchengemeinde Bant. Gottesdienst um 10 Uhr. Pastor Harms.

Methodisten-Gemeinde. verl. Osterstraße 22. Sonntag Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr: Gottesdienst. 1 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. In Bant Kreuzstraße 4 Gottesdienst Abends 8 Uhr. D. Lindner, Prediger.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur.		Wasser- u. Boden-temperatur.		Windrichtung u. -stärke.		Wetter.		Bemerkungen.
		Luft	Wasser	Wasser	Boden	Wind	Stärke	Wetter	Wetter	
Sept. 18. 4 h Morg.	7,6	16,3	—	—	—	SW	4	10	cu	—
Sept. 18. 8 h Morg.	7,7	16,7	—	—	—	SW	3	10	cu	1,2
Sept. 19. 8 h Morg.	7,6	14,7	17,5	18,3	—	SW	3	1	str	—

Bemerkungen: 18. Sept. Nachmittags Nebel und leichter Regen.

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag, 20. Septbr.: Vorm. 2,7, Nachm. 2,20.

Montag, 21. Septbr.: Vorm. 2,48, Nachm. 3,2.

Bugkin-Ausverkauf à Mk. 1,75 per Meter reine Wolle, nadelfertig, ca 140 cm breit
Um unser Saison-Lager vollkommen zu räumen werden direkt jedes beliebige Quantum Bugkin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster aller Qualitäten umgehend franco.

Verdingung.

Die Lieferung von 100 Stück hölzernen einrädigen Kohlenkarren und 25 Stück unbeschlagenen hölzernen Karrenrädern für die hiesige Werft soll am **24. September 1891, Nachmittags 4 1/2 Uhr**, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf Kohlenkarren“ und mit der Firma des Offerten zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, 16. Sept. 1891.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 280 eingetragen die Firma **Frerichs & Janssen** mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber

1. der Schuhmachermeister Harm Gerhard Frerichs hierseibst,
2. der Schuhmachermeister Johann Hermann Georg Bernhard Janssen hier.

Rechtsverhältnis: Offene Handelsgesellschaft seit 1. September 1891.

Wilhelmshaven, 16. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

Verloren

ein Arbeitsbüchchen von Drahtgeflecht.

Gefunden

1 Rosenkranz, 1 Marfisch, 1 Stück braunes Zeug, sogen. englisches Leder, 1 Glühlampe von einer elektrischen Leitung, 1 Dienstausszeichnung II. Klasse, 1 rothe Kindermütze, 1 Zirkel, 1 Meterstoch, 1 kleines schwarzes Beutelporcellan und 1 großes braunes Klapp-Portemonnaie mit

Inhalt, 1 silbernes Armband mit Münzen, 1 Granatbroche und 1 braun polirter Zeitungshalter.

Die Eigenthümer der genannten Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem diesseitigen Polizeibureau binnen 3 Monaten geltend zu machen.

Wilhelmshaven, 19. Sept. 1891.

Der Hülfbeamte des Königl. Landraths.

Bekanntmachung.

Altersrenten-Verzeichniß Nr. 4. Mt. Pf.

107. Robert, Johann Friedrich Christian, Maler, Bant 191 40

Altersrenten-Verzeichniß Nr. 5. Mt. Pf.

118. Böttcher, Heinrich, Gehülfe auf dem kaiserl. Observatorium in Wilhelmshaven 106 80

124. Mander, Willem Cornelius Peters, Handlanger, Wilhelmshaven 163 20

Wilhelmshaven, 18. Septbr. 1891.

Der Hülfbeamte des Königl. Landraths.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Anbringung der für das neue städtische Krankenhaus erforderlichen Mosaik- und zwar 30 für die großen und 10 für die kleinen Fenster, soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Angebote, denen eine Probe beizufügen ist, sind bis zum **21. d. Mts., Mittags 12 Uhr**, dem Unterzeichneten versiegelt einzureichen.

Die näheren Bedingungen werden in dem Bureau des Unterzeichneten mitgetheilt.

Wilhelmshaven, den 18. Sept. 1891.

Der Magistrat.

Oetken.

Bekanntmachung.

Öffentliche Sitzung des Bürgervorstehercollegiums am

Montag, den 21. ds. Mts., Nachm. 5 Uhr,

im Magistrats-Sitzungs-Saale.

Tagesordnung:

- 1) Kammerei- und Sparkassen-Angelegenheiten.
- 2) Antrag des Magistrats, Pflasterung des Bürgersteiges zwischen dem Bahnübergang und der Königstraße betreffend.
- 3) Kenntnisaufnahme eines Schreibens des Königl. Herrn Landraths, Revision der Sparkasse betreffend.
- 4) Beschaffung des Inventars für das neue Krankenhaus.
- 5) Neuwahl eines Armen-Vorstehers.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. 1891.

Der Bürgervorsteher-Vorsitzer.

E. J. F.

Bekanntmachung.

Für die Rothleidenden im südlichen Hannover sind bis zum 16. September 1891 folgende Beiträge eingegangen und an das Provinzial-Komitee abgeliefert.

1. Gemeinde Neuharlingerfeld 13 Mk. 20 Pf.
2. Kammerherr Graf v. Lütichau in Wilhelmshaven 29 Mk. 90 Pf.
3. Amtsrichter Ludewig in Wilhelmshaven 15 Mk.
4. Gemeinde Götzens 52 Mk. 57 Pf.
5. Flecken Wittmund a. Fleckenvorstand 70 Mk. 50 Pf.
6. Amtsrichter Wilhelm 32 Mk. 6. Stadt Gens 95 Mk. **Summe 308 Mk. 17 Pfg.**

Wittmund, den 17. Septbr. 1890.

Der Schriftf. des Lokalkomitees.

Benne, Kreissekretär.

Bekanntmachung.

Das Ersuchen um Festnahme des Arbeiters **Gerhard Meusen Bol-**

ten aus Hohenkirchen vom 19. Febr. d. J. ist erledigt.

Jeber, den 16. September 1891.

Der Amtsanwalt.

Bothe.

Auktion.

Für Rechnung dessen, den es angeht werde ich am

Montag, den 21. d. M., Nachmittags

2 Uhr anfangend,

im **Kammers**chen Saale an der Wismarstraße öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

- 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 vollständiges Bett mit eiserner Bettstelle, 1 Wanduhr, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Waschtisch, 2 große Vogelbauer, verschiedene Hosen, Wästen u. Röcke, sowie allerlei Haushaltungs- u. Gegenstände und 1 Kober und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Wilhelmshaven, 19. Septbr. 1891.

H. P. Harms.

Zur obigen Auktion können noch Möbel zugebracht werden. D. D.

Sammel-Auktion

am 26. September.

Anmeldungen baldmöglichst erbeten.

G. Schwitters,

Bant.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiger

Schreiber.

Vergütung pro Seite 8 Pf.

Amtsgericht Wilhelmshaven.

Für eine erste Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft wird ein tüchtiger, gewandter, in besten Kreisen verkehrender

Inspektor

mit Sitz in Wilhelmshaven gesucht. Gehalt u. nach Uebereinkunft. Fr. Offerten unter **M. K. S. 1200** befördert die Exp. d. Bl.

Ein stinkes, sauberes

Stundenmädchen

gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine saubere Aufwärterin

gegen freie Wohnung (Küche, Kammer) gesucht.

Demninghoff, Mittelstraße 2.

Gesucht

auf sofort oder zum 1. Okt. ein ordentl. Mädchen zur Führung des Haushalts.

H. Peters, Roonstr. 80.

Gesucht

tüchtige Erdarbeiter

zum Bräme-Auskarren gegen hoch Lohn.

Wiesenfeldt, Wilhelmshaven.

Ein Mädchen für Vor- oder Nachmittagsstunden wird gesucht.

Frau Eden, Wismarstr. 29.

Gesucht

zum 1. Okt. ein ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren.

Herbst, Roonstr. 76 a. II.

Möbl. Wohnungen

sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 5.

Zum 1. Oktober d. J. habe ich noch mehrere Wohnungen in Bant zu vermieten.
G. Schwitters, Bant.

Zu vermieten auf sofort oder später eine vierräum. Oberwohnung in gutem Zustande.
Th. Frier, Ulmenstraße 1.

Eine möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten.
E. Schortau, Augustenstraße 6.

Eine kleine Wohnung zu vermieten zum 1. Oktober
E. Schortau, Augustenstraße 6.

Zu vermieten zum 1. November eine febl. Etagenwohnung von 4 od. 5 Räumen mit Wasserleitung und abgeschloss. Korridor, sowie allem Zubehör.
J. A. Zapfen, Banterstraße 14.

Zu vermieten zum 1. Oktober eine Oberwohnung an kinderlose Familie.
Börnsenstraße 34.

Zu vermieten eine Oberwohnung.
E. Schulz, Bant, Brunnenstr.

Zu vermieten zum 1. November oder früher neue Wilhelmshavenerstr. 2 Etagenwohnungen von je 4 Räumen mit Zubehör, sowie 1 Oberwohnung.
Hoffmann, Grenzstraße 16.

Zu vermieten z. 1. Nov. 1 Unter- u. 1 Etagenwohnung, je 3 R. n. Zubeh. Grenzstr. 30.

Zu vermieten eine möblierte Stube nebst Kammer.
Oldenburgerstraße 2a, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine möblierte Stube.
Grenzstraße 53.

Zu vermieten auf gleich oder später eine freundliche Oberwohnung von 4 Räumen und eine Giebelwohnung.
Neubremen, Grenzstraße 53, oben.

Zu vermieten eine kleine Familienwohnung z. 1. Okt oder 1. Novbr. Bahnhofstraße 3.

Zu vermieten Umstände halber eine schöne Unterwohnung zum 1. Oktober.
Seeren, Heppens, Einigungsstraße Nr. 23a

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Düstriesenstr. 72, 2 Tr., a. P.
Eine Unterwohnung zu vermieten Karstr. 6, 1 Tr. h.

Zum 1. Novbr. zu vermieten eine schöne Etagen-Wohnung, 4 Räume nebst allem Zubehör.
Augustenstraße 3, part.

Zu vermieten zum 1. Novbr. oder früher eine schöne vierstündige Etagenwohnung, sowie eine dreistündige Unterwohnung zu Tonnbek an der neu angelegten Straße neben der Schule.
S. Tobben, Altheppens, Altemarkstraße 62

Freundl. Wohnung zu vermieten; das Kanarienvogel billig zu verkaufen.
Grenzstraße 4.

Zum 1. November eine Wohnung zu vermieten.
Kopperhöfen 7, u. 1.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer nebst Schlafstube auf sofort oder später.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ein freundlich möbl. Zimmer in der Etage. Auskunft erteilt
G. Borchers, Altestraße 13.

I. Winter-Vortrag im Gewerbe-Verein
am Montag, 21. Septbr., Abends 8 Uhr,
im Kaiserpaale.
Herr Rudolf Falb, Privatgelehrter in Berlin.
Thema: **Sintfluth und Eiszeit.**

Die Mitglieder unseres Vereins und deren engere Hausfamilie haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen im Abonnement für sämtliche Vorträge: für eine Person 5 Mk., Familienbillet für 2 Personen 7,50 Mk., desgleichen für 3-5 Personen 10 Mk. — Kassa-Preis à Person 1,50 Mk.
Eine Abonnementsliste ist in Umlauf gesetzt, außerdem liegt eine solche bei Herrn Foden, Roonstraße, sowie am Vortragsabend an der Kasse, zum Einzeichnen aus.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
J. Frielingsdorf, Vorsitzender.
NB. Schulkinder dürfen in die Vorträge nicht mitgebracht werden.

Hotel zum „Banter Schlüssel“.
Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball.
J. J. Janssen.

J. P. Denker (Inh. O. Denker)
Begründet 1859.
Cigarren-Fabrik, Versand- und Import-Geschäft,
Berlin W., Mohrenstr. 11/12,
empfiehlt seine eigenen Fabrikate in der Preislage von 30 Mark an.
Grösstes Lager direkt importirter Havana-Cigarren zu billigsten Preisen.
Verkauf gegen Baarzahlung mit Gewährung von Rabatt.
Illustrierte Preislisten werden kostenlos zugesandt.

Eine möblierte Stube mit Kammer und Balkon ist zu vermieten.
Bahnhofstraße 2.

Zu vermieten zum 1. November d. J. eine Oberwohnung, Stube, Schlafstube, Küche und Kammer, an ruhige Bewohner.
Bismarckstraße 21.

Zu vermieten eine Wohnung Marktstr. 31.
E. Schortau, Augustenstraße 6.

Zu vermieten eine fein möblierte Stube nebst Schlafstube auf gleich oder 1. Oktbr.
Näheres Hinterstraße 2.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet.
A. Bahr, Wilhelmstr. 2, part.

Zu vermieten eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet zum 1. Oktober.
Augustenstraße 9, 1. Etage.

Zu vermieten zum 1. Oktober zwei möbl. Stuben mit Schlafkammern, ev. mit Büchergelass.
Frau Wesenit, Obenbgr. 1.

Zu vermieten zum 1. November eine schöne, aus 4 Räumen bestehende Etagen-Wohnung nebst sämtlichem Zubehör und Wasser.
G. Gerdes, Grenzstr. 2, u. 1.

Zu vermieten auf sofort resp. Oktober od. November eine Oberwohnung.
Joh. Freudenthal, Neubremen, Mittelstraße 10.

Wegen Fortzugs sofort zu verkaufen: 1 Laube, Obstbäume und Sträucher, ferner 1 Schlafstuhl, 1 Bettstelle, 2 Wassertonnen und Sonstiges.
Hauß, Düstriesenstr. 25.

Zu kaufen gesucht ein weißer Budek.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Kindermilch, dreimal täglich frisch ins Haus geliefert, von Stallfüttern ohne Grünfütter.
D. Wieting, Neuende.

Zu verkaufen ein sehr gut erhaltenes Zweirad (Mover).
B. Meenten, Bismarckstraße 24.

Bier!

Frhr. v. Tucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Velde Bier. Champ.-Bl.	27 "	0,35
Feines Export-Bier	27 "	3,00
Lagerbier	33 "	3,00
Berliner Weißbier	20 "	3,00
Gräber Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	2 "	0,50

Sarzer Sauerbrunnen (Theresienhöfer) u. Selterwasser empfiehlt
G. A. Pilling, Friedrichstraße 4.

Empfehle mich den geehrten Damen zum Anfertigen von Kleidern, Wäsche u. s. w.
Näheres bei W. Karsten, Bäckermeister, Kopperhöfen.

200 cbm blauer Sand sind preiswerth zu haben.
Näheres erteilt A. Bahr.

Haus-Verkauf. Ein neues massives Haus, welches außer 2 Läden mit Wohnungen noch 5 vollständige Wohnungen enthält, steht zum Antritt auf 1. Mai 1892 unter denkbar leichtest. günstigen Bedingungen zum Verkauf. Das Haus befindet sich an bester Lage Neubremens. Näh. bei
A. W. Kemmers, Neubremen, Bremerstraße 4.

Speisefartoffeln liefert in Wagenladungen
C. Assmann, Neu-Kuppin, Friedrich-Wilhelmstraße 63.

Gummi-Artikel, feinste Paris, für Herren u. Damen.
Ausf. illust. Preisl. in versch. Rowd. ohne Firma gegen 20 Pfg.
Ed. P. Oeschmann, Magdeburg.

Thee neuer Ernte, von feinem Aroma, per 1/2 Kilo 3 Mk., empfiehlt
A. & C. Koch, Bremen, Schüsselkorb 26.

Ein gut möbl. Bimmer auf sofort gesucht, erwünscht in der Roonstraße oder einer der Nebenstraßen. Offerten mit Preisangabe erbeten unter H. Z. in die Exp. d. Bl.

Joh. Nannen, Sattler und Tapezier, Kasernenstraße 1, hält sich zur Anfertigung sämtlicher Sattler- u. Tapezier-Arbeiten bei fauberer Ausführung und soliden Preisen angelegentlich empfohlen.

Reelles Heirathsgesuch. Ein j. streb. Geschäftsmann, Anfang 30er, mit etwas Vermög., gesund, von angenehmem Aussehen und charakterfestem Sinn, wünscht die Bekanntschaft einer gemüthl., häusl. u. wirtschaftl. erzog. jungen Dame zu machen, beh. späterer Verheirathung. Damen von 20 bis 30 Jahren, einnehm. Statur, w. die. erst-gemeinten Gef. Vertrauen schenken, werd. geb., ihre werth. Adr. mit gen. Angabe ihrer Bechaltisse und, wenn thunlich, Photographie unter A. K. 100 postlag. Wilhelmshaven niederzule. Diskretion Ehrensache. Anonyme Briefe u. Vermittler verboten.

Empfehle mein Lager in stets fertigen Särgen aus bestem Kiefernholz, sowie Leichenbekleidungen.
Benschhausen, Bant.

Habe noch gut gewonnenes Heu, bei Rüsterfeld stehend, zu verkaufen.
B. Jakobs, Bostapp.

Noch gut erhaltene Bücher der Sexta u. Quinta sind abzugeben Mantelstr. 10, part
Sehr billig wegen Wegzuges!
Schwarze Cachemirs, Schwarze gemusterte Kleiderstoffe, Farbige Kleiderstoffe, à Meter 1 Mt., Abgepaßte Teppiche.
H. A. Kieckler, Roonstraße 103.

Merztlich empfohlen! Soeben ist eine neue Sendung von dem so beliebten Augustiner Kloster-Bräu, nach Münchener Art gebraut, eingetroffen und bringe ich dieses hochfeine Bier in gefälliger Erinnerung.
Preis in Gebinden à Liter 27 Pfg., in 1/3 Ltr.-Flaschen 24 Stück 3 Mk.

Th. Frier, Ulmenstraße 1.

Sämmtl. Neuheiten der Saison sind eingetroffen.
B. S. Bühmann, Wilhelmshaven, Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

Herbst- u. Winter-Mäntel Paletots und Jackets in reichhaltiger Auswahl.
B. S. Bühmann, Wilhelmshaven, Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel.

Trauerhüte, Trauerschleier, Crêpes, Trauerfloie empfiehlt zu billigen Preisen.
H. Lüschen, Bismarckstraße 17.

Als Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Auguste Frerichs, Heppens, Fortifikationsstraße 1.

Morgenhauben, Tüllhauben, schwarze u. farbige Schleier, Brautschleier, empfiehlt zu billigen Preisen
H. Lüschen, Bismarckstraße 17.

Das **Feuersche Wochenblatt** nebst der Zeitung **Feuerläsische Nachrichten** (101. Jahrgang) erscheint 6mal wöchentlich. Abonnementspreis durch die Post bezogen vierteljährlich 2 Mk.
Inserionspreis für die Corpuszeile 10 Pfg., für das Ausland 15 Pfg.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen.
C. E. Wettler & Söhne, Jever.

Gelegenheitskauf. Einen größeren Posten, etwa 500 Stück **Knaben-Anzüge** verkaufe ich, da diese aus Resten arbeiten lasse, so lange der Vorrath reicht, bedeutend billiger als regulär.
Blau Knaben-Mützen sog. Wolfenschieber, à Stück 50 und 60 Pfg.
Julius Schiff, M. Philipson Nachf., 12. Bismarck-Straße 12.

Lebende Hühner, auf Wunsch gleich geschlachtet, empfiehlt
Lebende Küken, Herm. Kreibohm, Gebr. Dirks Nachf.
Lebende Enten,
Lebende Tauben,

Edel-Weintrauben, sowie Edel-Melonen und Pfirsiche aus den Gräflich Andrassy'schen Gärten, empfiehlt als etwas besonders Schönes
Herm. Kreibohm, Gebr. Dirks' Nachf.

Feinsten geräucherten **Weser-Lachs**, feinste echte hält empfohlen
Kieler Sprotten, feinste geräucherte Herm. Kreibohm
Speck-Flundern, feinste geräucherte Gebr. Dirks Nachf.
A a l e

Forderungen an die Deckoffiziermesse S. M. S. „Biper“ sind bis zum 21. d. M. einzureichen.
Der Messenvorstand.

Loose zur Frankfurter Geldlotterie, Berliner Kunstausstell.-Lotterie, Weimar-Lotterie, Gewerbevereins-Lotterie sind, so weit der Vorrath reicht, zu haben bei
F. J. Schindler.

Empfehle prachtvolle **Zwiebeln**, à Pfund 8 Pfg., 3 Pfd. 20 Pfg.
Wilh. Oltmanns, Königstraße.

Eine gut erhalt. Nähmaschine sowie ein Kleiderschrank stehen zum Verkauf.
Birte, Hinterstraße 23, 1 Tr.

Schützenhof Bant.
Heute Sonntag:
Große Tanz-Musik.
 Entree 30 Pf., wofür Getränke.
P. Rotermund.
 Jeden Dienstag Concert und Ball.
Wilhelmshöhe.

Heute Sonntag:
Große Tanzmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Das Fährboot liegt zur Ueberfahrt bereit.
H. Remmers.
 D. D.

Banter Consumvereine G. m. b. H., Bant.
Außerordentl. Generalversammlung
 Sonntag, den 27. September cr., Nachm. präcise 2 Uhr,
 im Saale des Hrn. Heilemann, „Arche“, Belfort.
Tages-Ordnung:
 1. Ergänzungswahl des Aufsichtsraths und Vorstandes.
 2. Beschlußfassung über einen eingereichten Antrag des Lagerhalters.
 3. Kartoffelfrage.
 Bant, den 19. September 1891.

Der Aufsichtsrath.
Behrends, Vorsitzender.
 Num.: Mitglieder haben sich beim Eintritt in den Saal durch Vorzeigung
 der Mitgliedskarte zu legitimiren.
 D. D.

Die neuesten
Regen-Mäntel
 von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
 sind in **größter Auswahl** vorräthig und offerirt zu den-
 ken **billigsten Preisen**
Special-Confections-Geschäft
Julius Schiff, M. Philipson Nachf.,
 Wilhelmshaven,
 12. Bismarckstrasse Nr. 12.

Mars-Cigarre! Hast Du? Mars-Cigarre!
 Die Mars-Cigarre übertrifft an Güte und
 Billigkeit alle bisher Dagewesenen, selbst die so sehr an-
 gepriesene Admirals-Cigarre; nur allein erhalt bei
Wilh. Oltmanns, Königstr.
Mars-Cigarre! Kriegt Du? Mars-Cigarre!

Männerturnverein „Einigkeit“
 zu Kopperhörn.
 Am Freitag, den 25. d. Mts., Abends:
II. Stiftungsfest,
 bestehend aus
Konzert, Theater, Schanturnen u. nachf. Ball.
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr.
 Karten im Vorverkauf 30 Pfg. sind bei sämtlichen Mit-
 gliedern zu haben, Kassenpreis 40 Pfg. Ball 1 Mk.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Notiz.
 Einem geehrten Publikum hierdurch die erg. Anzeige, daß
 mir seitens der Firma **F. Reinwein & Co., Hamburg**
 — dem feinsten Modewaaren-Geschäft dort — der
 Verkauf von
Kleiderstoffen
 nach Mustern übertragen wurde und empfehle ich dieselben
 vom einfachsten bis hochmodernsten Genre in einer Auswahl,
 wie solche nur in ersten Geschäften zu finden ist.
Berliner Engros-Lager N. Engel,
 Roonstrasse 92.

Park- Restaurant. Park- Restaurant.

Sonntag, 20. Septbr. 1891:
Großes Concert
 ausgeführt von der Kapelle der Kaiserlichen 2. Matr.-Division unter
 Leitung des Musikdirigenten Herrn F. Wöhlbier.
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.
 Hochachtungsvoll
F. v. Strom.

Halte meine
neu eingerichtete
Restauration
 den geehrten Bewohnern von Bant und Umgegend
 zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.
Carl Zeeck,
 Bant.

Aecht ostfries. Nagelholz,
 „ Hamburg. Rauchfleisch, roh,
 „ do. do. gekocht,
 ff. gefüllt. Schweinskopf m. Pistazien,
 „ neue Gothaer Cervelatwurst,
 „ Braunsch. Cervelatwurst,
 „ Kalbsroulade,
 „ Lachsschinken,
 „ Mortadella,
 „ Trüffel-leberwurst,
 „ Sardellenleberwurst,
 „ Zungenwurst,
 „ Wiener Würstchen, Paar 15 Pf.,
 „ Corned-Beef,
 „ gek. u. roh. Schinken,
 „ do. Ochsenszunge,
 sowie alle Sorten ff. **Käse** etc.
 erhielt
frisch
 und empfiehlt
Herm. Kreibohm,
 Gebr. Dirks' Nachf.

Mühlengarten, Kopperhörn.
Wittwe D. Winter.
 Sonntag, den 20. ds. Mts.:
Großer öffentl. Ball
 in meinem neuerbauten Pavillon.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

Varel, Hotel Ebole.
 Sonntag, 20. September, Abends 1/8 Uhr:
Tosti-Concert,
 gegeben von
 Frau Teresa Tosti-Panzer und von Herrn Rudolf Panzer.
 Billets à Mt. 1,50 im Vorverkauf (Abend-Kasse Mt. 2,00) sind bei
 Herrn Aquistapace zu haben.

Radfahrerlaternen
 sind
 in grosser Auswahl
 wieder eingetroffen.
J. Niemeyer,
 Bismarckstrasse 14.
Radfahrerlaternen.

Sämtliche Handlanger
 der Kaff. West werden zu einer Be-
 sprechung über Errichtung einer
Krankenkasse
 auf Sonntag, den 20. Septbr.,
 Nachm. 3 1/2 Uhr, in **Saffricher's**
 Gastwirthschaft in Neubremen eingeladen.

Victoria-Halle.
 Heute Sonntag:
Große Tanz-Musik.
T. Kliem.

Kamerun-Halle,
 Neuestraße 3.
 Heute Sonntag
 beabsichtigen die Unterzeichneten ein

Schweine-
Auskegeln
 zu veranstalten und laden hierzu er-
 gebenst ein.
Mehrere Kegler.

Heute Sonntag,
 Nachmittags 2 Uhr:
Gross. Wettlaufen

zwischen Heppens u. Rüstlerfeld,
 ausgeführt von den Herren **Jacht,**
Macht, Schwacht.
 Versammlungsort:
Centralhalle, Heppens.

Gefunden
 eine **goldene Damen-Uhr.** Abzu-
 holen gegen Erstattung der Inserions-
 kosten
 Altheppens, Deichstraße 93.

Verloren
 am Freitag Vormittag
 ein **Kinder-Regenschirm**
 auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz. Ab-
 zugeben **Noonstraße 74a, 2 Tr.**

Herbst-Paletots
 für Herren
 empfiehlt
Julius Schiff,
 M. Philipson Nachf.,
 12 Bismarckstraße 12.

Fernsprechanlage.
 Nachdem die von der Post-Ver-
 waltung für die Errichtung einer
 Stadt-Fernsprechanlage in Wilhelms-
 haven erforderlich erachtete Anzahl
 von 40 Theilnehmern gesichert ist,
 fordern wir diejenigen Unterzeich-
 ner, welche von der Theilnahme
 zurücktreten wollen, auf, hiervon
umgehend der Expedition des
 „Wilhelmsh. Tagebl.“ Mittheilung
 machen zu wollen. Andererseits
 bindet die Unterschrift. Das Jahres-
 Abonnement beträgt 150 Mk. Weitere
 Anmeldungen — jetzt nur noch
 bindende — werden noch immer
 in der Expedition des „Wilhelmsh.
 Tagebl.“ entgegen genommen.
Mehrere Interessenten.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Meldung.)
 Die glückliche Geburt eines gesunden
Sohnes zeigen hoch erfreut an
 Wilhelmshaven, 19. Sept. 1891.
Ober-Maschinist S. Prenzlöff
 und Frau.

Codes-Anzeige.
 (Statt besonderer Meldung.)
 Es hat Gott gefallen, unsere
 liebe, süße
Gertrud
 nach kurzer heftiger Krankheit im
 Alter von 1 Jahr 3 Mon. gestern
 Abend zu sich zu nehmen.
 Dieses bringen tiefbetrübt zur
 Anzeige.
Obermaschinist Springer
 und Frau.

